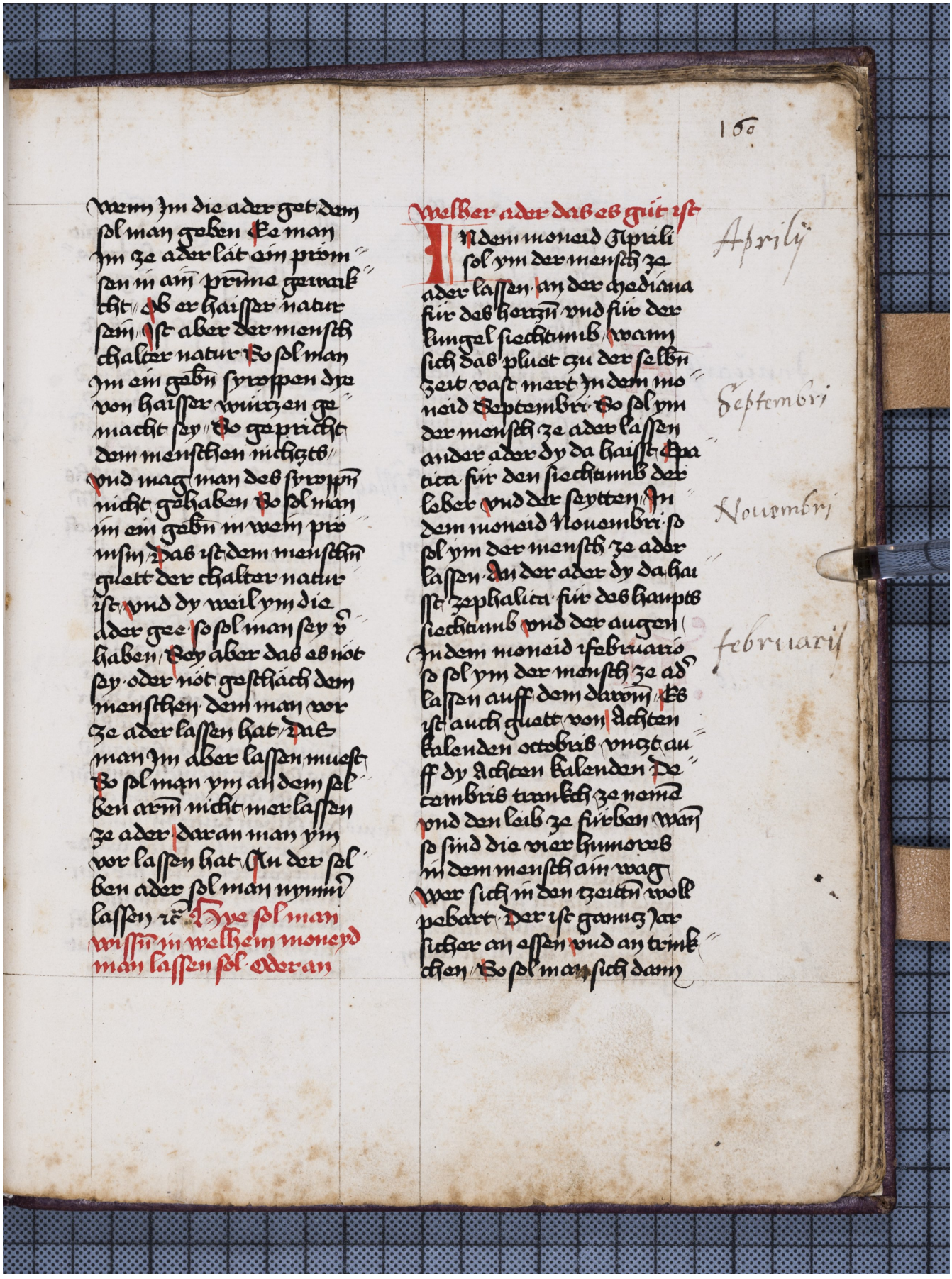
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



wenn Im die ader get dem
sol man geben Ee man
Im ze ader lät ein prom
sen in ain prime gewaik
cht ob er haisser natur
sein Ist aber der mensch
chalter natur So sol man
Im ein gebn syroppen dye
von haisser wurtzen ge
macht sey So gepricht
dem menschen nichtzts
vnd mag man des syroppn
nicht gehaben So sol man
im ein gebn in wein pro
msin Das ist dem menschn
guett der chalter natur
ist vnd dy weil ym die
ader gee so sol man sey v
haben Sey aber das es not
sey oder not geschach dem
menschen dem man vor
ze ader lassen hat Das
man Im aber lassen muest
So sol man ym an dem sel
ben arm nicht mer lassen
ze ader daran man ym
vor lassen hat An der sel
ben ader sol man nymm
lassen ꝛc. Hye sol man
wissn in welhem moneyd
man lassen sol oder an

welher ader das es gut ist

In dem moneid Aprili
sol ym der mensch ze
ader lassen an der mediana
für des hertzn vnd für der
lungel siechtumb wann
sich das pluet zu der selbn
zeit vast mert In dem mo
neid Septembri So sol ym
der mensch ze ader lassen
ander ader dy da haisst Epa
tica für den siechtumb der
leber vnd der seytten In
dem moneid Nouembri so
sol ym der mensch ze ader
lassen An der ader dy da hai
sst zephalica für des haupts
siechtumb vnd der augen
In dem moneid ifebruario
so sol ym der mensch ze ad
lassen auff dem darm Es
ist auch guett von achten
kalenden octobris vnzt au
ff dy achten kalenden De
cembris trankch ze nemē
vnd den leib ze fürben wan
so sind die vier humores
in dem mensch ain wag
wer sich in den tzeitn woll
pebart Der ist gantz Jar
sicher an essen vnd an trink
chen So sol man sich dann

Aprilij
Septembri
Nouembri
februarij